

Rudi HÖKEL

38jährige Untersuchungen zur Reproduktion von Schleiereule *Tyto alba*) und Turmfalke *Falco tinnunculus* in Distelhausen, Stadt Tauberbischofsheim

Einleitung

Für den Altkreis Mergentheim teilten Dehner & Dornberger (2019) die Verteilung der Turmfalken Flügglinge für die Jahre 1983 bis 2018 mit. Im Mittel sind 4,63 Junge ausgeflogen (n=81 Bruten).

Ein am 30.05.1988 von der „Beringungsgemeinschaft Dornberger & Dehner“ als Nestling in Distelhausen beringter Turmfalke, kontrolliert am 11.10.2008 bei Bitburg, Rheinland-Pfalz, ist mit 21 Jahren und vier Monaten der älteste, freilebende Turmfalke Europas (Dehner & Dornberger 2008, Bairlein et al. 2014).

Material und Brutplatz

Zu Jahresbeginn 1986 wurde von Rudi und Michael Hökel in einer Scheune am nördlichen Ortsrand von Distelhausen, nach Öffnung der Giebelseiten, je eine Nisthilfe für die Schleiereule und eine für den Turmfalken an den Innenseiten angebracht. An der nördlichen Giebelwand der Turmfalkenkasten, an der südlichen, dem Ort zugewandten Seite, der für die Schleiereule.

2024 wurde versuchsweise die Trennwand („Dunkelwand“) aus dem Schleiereulenkasten herausgenommen.

Der Brutplatz Distelhausen (201 m NN) liegt in der offenen, kleinparzellierten Kulturlandschaft des mittleren Taubertals.

In der Tabelle ist die Verteilung der ausgeflogenen Jungen abgebildet.

Jahr	Schleiereule	Turmfalke
1986	keine Brut	3
1987	keine Brut	4

Jahr	Schleiereule	Turmfalke
1988	8	7
1989	keine Brut	6
1990	6	5
1991	5	2
1992	7	4
1993	6	3
1994	5	5
1995	4 Junge tot	4
1996	5	4
1997	keine Brut	6
1998	4	7
1999	5	6
2000	5	5 Junge tot
2001	6	5
2002	keine Brut	4
2003	5	5
2003	keine Brut	6
2005	keine Brut	4 (Eulenkasten)
2006	keine Brut	keine Brut
2007	keine Brut	4 (acht Eier gelegt)
2008	keine Brut	6
2009	7 Eier; nicht bebrütet	5
2010	keine Brut	7
2011	keine Brut	7
2012	keine Brut	2 x 5 (in beiden Kästen)
2013	keine Brut	5
2014	keine Brut	5
2015	keine Brut	6
2016	keine Brut	7
2017	4 Turmfalkeneier nicht bebrütet	5 (acht Eier gelegt)
2018	keine Brut	6
2019	keine Brut	7
2020	keine Brut	7
2021	keine Brut	7
2022	keine Brut	7

Jahr	Schleiereule	Turmfalke
2023	4	keine Brut
2024	keine Brut	8 im Eulen- & 6 im Falkenkasten
Ausgeflogene Junge:	71	205

Mit im Mittel 5,39 ausgeflogene Junge/38 Bruten beim **Turmfalken** liegt der Brutplatz Distelhausen deutlich über vergleichbaren Werten aus Baden-Württemberg (Konrad et al. 2021) und Deutschland (Mammen & Minko 2022). Auch war die Zahl der jährlich ausgeflogenen Jungen über den Untersuchungszeitraum konstant. In neun Jahren sieben und 2024 acht ausgeflogene Falken/Brut. Auch in den Jahren 2007 und 2017 achter Gelege.

Insgesamt waren 92,7 Prozent der Bruten erfolgreich.

Als wichtigste Einflussgröße gilt neben anhaltenden Niederschlägen mit kühler Witterung während der Brutzeit vor allem das Nahrungsangebot in Mäusejahren. Die geringen Schwankungen in der Brutgröße zeigt die Flexibilität des Turmfalken bei der Beutewahl.

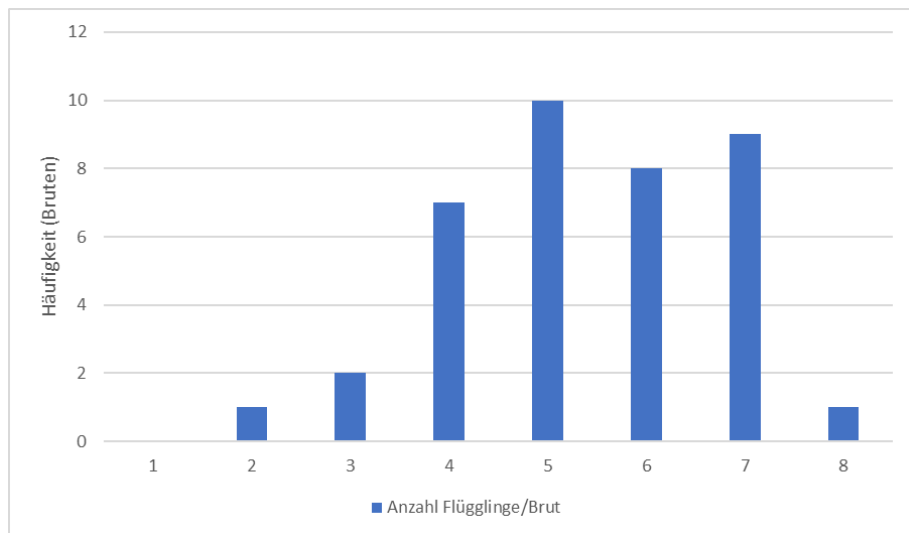


Abb. 1: Verteilung der Zahl ausgeflogener Turmfalken von 1986 bis 2024

Bei der **Schleiereule** bis Anfang der 2000er-Jahre fast alljährlich Bruten. Danach nur noch 2009 ein nicht ausgebrütetes 7er-Gelege und eine erfolgreiche Brut in 2023 (siehe Tabelle).

Im Mittel 5,46 ausgeflogene Junge/13 Bruten. Für den Kreis Heilbronn in 22 Jahren (1974 bis 1995) im Mittel 4,4 ausgeflogene Jungvögel je Brut (Hölzinger & Bühler 2001). Im Gemeindegebiet von Niederstetten (1979-86, 1993) ermittelten Dehner & Dornberger (2025) zum Zeitpunkt der Beringung einen Mittelwert von 5,63 Junge (24 Bruten).

Dank. Friedericke Popp für die Erstellung der Graphik.

Zusammenfassung

In Distelhausen, Main-Tauber-Kreis wurden von 1986 bis 2024 die Bruten von Schleiereule und Turmfalken in einer Scheune mit zwei Nisthilfen untersucht. Bei der Schleiereule sind im Mittel 5,46 (13 erfolgreiche Bruten) (vier bis acht Junge) und beim Turmfalken im Mittel 5,39 (38 erfolgreiche Bruten) (zwei bis acht Junge) ausgeflogen. Beim Turmfalken war die Zahl der jährlich ausgeflogenen Jungen über den Untersuchungszeitraum konstant. Bei der Schleiereule bis Anfang der 2000er-Jahre fast alljährlich erfolgreiche Bruten. Danach nur noch in 2009 ein nicht ausgebrütetes Gelege und eine erfolgreiche Brut im Jahre 2023.

Literatur

- Bairlein, F., J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, D. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen & W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzuges. Ringfunde deutscher Brut- und Gastvögel. Aula, Wiesbaden.
- Dehner, R. & W. Dornberger (2008): Ein Turmfalke *Falco tinnunculus* im 21. Lebensjahr. Faun.u.flor.Mitt.Taubergrund 24/25: 49.
- Dehner, R. & W. Dornberger (2019): Beitrag zur Reproduktionsrate des Turmfalken *Falco tinnunculus* im Altkreis Mergentheim, Main-Tauber-Kreis, Nordwürttemberg. Faun.u.flor.Mitt.Taubergrund 30/31: 37 – 38.
- Dehner, R. & W. Dornberger (2025): Zur Häufigkeit von Nestlingen zum Zeitpunkt der Beringung. Faun.u.flor.Mitt.Taubergrund 34: 61-67
- Hölzinger, J. & B. Bühler (2001): *Tyto alba*. Schleiereule. In Hölzinger, J. (Hrsg.): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 2.3. Eugen Ulmer,

Stuttgart.

- Konrad, A., J. Hölzinger & H.-G. Bauer (2021): *Falco tinnunculus*. Turmfalke. In Bauer, H.-G. & J. Hölzinger (Hrsg.): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 2.1.2. Eugen Ulmer, Stuttgart.
- Mammen, U. & L. Minkov (2022): Jahresbericht 2013 und 2014 zum Monitoring Greifvögel und Eulen Europas. Jahresbericht Monitoring Greifvögel Eulen Europas 26/27: 1 – 80.

Anschrift des Verfassers: Rudi Hökel, Flurstraße 1, 97941 Distelhausen



Bachstelzenmännchen *Motacilla alba* fütterte am 05.05.2025 in Boxberg-Kupprichhausen flügelgebirgsstelze *Motacilla cinerea*.
Fotos: Wilfried Keller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Hökel Rudi

Artikel/Article: [38jährige Untersuchungen zur Reproduktion von Schleiereule Tyto alba\) und Turmfalke Falco tinnunculus in Distelhausen, Stadt Tauberbischofsheim 56-60](#)